



Landes-Pétanque-Verband Berlin e. V.
Erhard Bahr, Jugendreferent, Berliner Straße 84, 13507 Berlin

Telefon 0172/376 42 39
jugend@petanque-berlin.de
www.petanque-berlin.de

15.02.2016

Rücktritt als Jugendreferent und als Schiedsrichter des LPVB

Sehr geehrter Vorstand, sehr geehrte Mitgliedsvereine des LPVB,

aus gegebenen Anlass aufgrund der Vorkommnisse bei der LDV am 14.02.2016 möchte ich hiermit auch in schriftlicher Form meinen sofortigen Rücktritt als Jugendreferent und als Schiedsrichter des LPVB erklären.

Die Art und Weise der Diskussion über die Anträge von **boule devant berlin**, welche ich, unabhängig von meiner Mitgliedschaft, vom Inhalt als absolut sinnvoll erachte und welche ich auch als Jugendreferent den am Boulesport interessierten Jugendlichen vermitteln möchte, war aus meiner Sicht mehr als grenzwertig und ich kann mich damit in keinsten Weise identifizieren.

Alle Anträge, welche die sportliche Seite des Boulesports betrafen, wurden schon im Vorspann negativ dargestellt und letztendlich „niedergebügelt“. Angefangen vom bestens vorbereiteten Antrag über eine seit Jahren geforderte Rangliste, danach über den Antrag des festen Schuhwerks und des Rauch- und Alkoholverbots bei sportlichen Veranstaltungen des LPVB, alles wurde sofort in Frage gestellt. Wie soll ich als Jugendreferent den Jugendlichen erklären, wie sie sich in einem Spiel korrekt zu verhalten haben, die Regeln beachten und dem Gegner sowie dem Schiedsrichter Respekt entgegenbringen sollen, wenn von Landesverbandsseite genau diese Werte durch Negativdarstellung dieser Anträge entgegengewirkt wird. Normalerweise sollten Erwachsene als Vorbild für die Jugendlichen dienen, leider könnten sich gerade die Gegner der Anträge die Jugendlichen als Vorbilder nehmen. Auch die Schiedsrichter (die bei Boulespielern sowieso nicht den höchsten Stellenwert genießen) werden dadurch nicht gestärkt, sondern in ihrer Funktion noch mehr geschwächt.

Ein weiterer Punkt, welcher mir negativ aufgestoßen ist, ist die Tatsache, dass ich, als bisheriges Mitglied im erweiterten Vorstand des LPVB, erst in der Pause bei der LDV von der plötzlichen Kandidatur eines Teams für den Sportreferenden erfahren habe (allerdings nicht vom Präsidium!!!). Bezeichnenderweise von einem Team, welches danach voll und ganz gegen die o.g. Anträge stimmte.

All diese Geschehnisse haben mich tief getroffen und mir selbst die Lust am Boulespielen genommen. Ich kann nicht als Vertreter in einem LV mitwirken, dessen Ausrichtung ich nicht mittragen kann und will.

Für die Jugendlichen tut es mir unglaublich leid, denn sie können am wenigsten dafür. Mir selbst blutet das Herz. Jeder der mich kennt, weiß, wieviel Freude ich an dieser Jugendarbeit hatte und wieviel sie mir bedeutete. Auch den Eltern, welche bisher soviel Energie und Zeit investiert haben und selbst schon mit Vorfreude den kommenden Terminen entgegenfieberten (z.B. Treffen mit LV Ost, Deutsche Jugendmeisterschaften etc.), möchte ich an dieser Stelle danken und mein Bedauern über meinen Rücktritt ausdrücken. Selbstverständlich werde ich den Jugendlichen und den Eltern trotz allem auch weiterhin jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Verfügung stehen und sie auch ohne Verbandsfunktion unterstützen.

Erhard Bahr

PS: Die Aufgabe als Delegationsleiter beim diesjährigen Länderpokal gebe ich hiermit ebenfalls ab. Ich werde, falls erwünscht, als Privatperson (auf eigene Kosten) meinen Sohn beim Länderpokal begleiten, damit wenigstens die Jugendlichen nicht auch noch hierbei bestraft werden.